

**Offener Brief von Brigitte Bardot:
Willkürliche Festnahme von 10 Tierschützern in Österreich**

Brigitte Bardot fordert Frau Maria Berger auf, nicht eine Ministerin für Ungerechtigkeit zu werden. Frau Brigitte Bardot schreibt am 11. August 2008 in einem offenen Brief an Herrn Hubert Heiss, österreichischer Botschafter in Frankreich:

„Sehr geehrter Herr Botschafter,

Sie wissen um die intensive Anteilnahme, ja sogar Entrüstung europäischer Bürger nach der willkürlichen Festnahme am 21. Mai, als 10 österreichische Aktivisten in einem undurchsichtigen, eines totalitären Regimes würdigen Verfahrens ins Gefängnis gebracht wurden.

Österreichische Organisationen waren schockiert von der Brutalität des polizeilichen Vorgehens wie auch von der Beschlagnahme von sich in privaten Wohnungen und Büros befindlichen zahlreichen Arbeitsunterlagen und Rechnern.

Diese eines demokratischen Landes unwürdigen Methoden veranlassten Amnesty International zu einer Reaktion, und auch ich lege nun Wert darauf, mich an diesen zahlreichen Protesten zu beteiligen.

Es ist richtig, dass Tierschützer schon seit einigen Monaten als gefährliche Terroristen, sogar als Verbrecher dargestellt werden. Diese Manipulation der öffentlichen Meinung ist wirklich schockierend, extrem und mehr als unangebracht.

Sicher, unsere Aktion stört einige wirtschaftliche Interessen, aber ist das ein Grund, jene zu beschmutzen und zu knebeln, die sich zur Verteidigung hilfloser Wesen verpflichtet fühlen?

Gewalt ist nicht unsere Sache, ganz im Gegenteil – wir bekämpfen sie mit Entschlossenheit. Sie liegt in der rücksichtslosen, grausamen und alltäglichen Ausbeutung von Millionen von Tieren, die man zu Konsumgütern erniedrigt, zu Werkzeugen der Forschung, und deren eigentliche Natur als leidensfähige Wesen unterdrückt wird.

Sehr geehrter Herr Botschafter, ich möchte gern die Gründe für diese paramilitärische Operation gegen die Tierschützer in Ihrem Land kennen. In der internationalen Gemeinschaft wächst der Eindruck, dass es sich hier um eine als legales Verfahren getarnte politische Operation handelt. Ich möchte auch hören, wie es den immer noch inhaftierten Personen geht.

Ausserdem bitte ich Sie, Frau Maria Berger meine Hoffnung zu übermitteln, dass sie alles in ihrer Macht Stehende unternimmt, um das Vertraun in die Unparteilichkeit österreichischer Justiz wiederherzustellen, und dass sie den Grundsatz „Unschuldig bis zum Beweis des Gegenteils“ und auf das Recht auf Verteidigung respektiert. Ich hoffe, dass Frau Berger in dieser schmutzigen Affäre nicht eine Ministerin für Ungerechtigkeit wird.

Ich rechne auf Sie und verbleibe bis zum Erhalt Ihrer Antwort

Hochachtungsvoll

Brigitte Bardot, Präsidentin“

Für mehr Information in dieser Angelegenheit

Durch diese Intervention bezeugt die Fondation Brigitte Bardot ihre Unterstützung für die 10 inhaftierten österreichischen Aktivisten und auch für alle friedlichen Aktivisten, die im Moment andauernden, brutalen und skandalös unangemessenen Attacken ausgesetzt sind.

Kontakt Fondation Brigitte Bardot:

M. Christophe Marie
Coordinateur Bureau Protection Animale
Tél. 01 45 05 94 58 / 06 74 88 80 81